

News & Aktionen

Übersicht

Medienmitteilungen

Medienkonferenzen

Kongress 2008

Aktuelle Themen

Kampagnen

Dossiers

Web-TV

RSS-Feed

Gewerkschaftsarchiv

Webarchiv

News-Suche /
Medienmitteilungen

Medienkonferenzen

Kampagnen

Unia Aktivitäten

Leute

Gründungskongress 2004

News & Aktionen > Webarchiv > News-Suche / Medienmitteilungen

Medienmitteilungen

Betriebskommissionssprecher per sofort freigestellt

09.10.2009

[zur Übersicht](#)

Repression und Gesprächsverweigerung: Der Konflikt bei Studer eskaliert. Schlüssel und Laptop weg, Hausverbot erteilt und per sofort freigestellt - und dies, weil er sich für den Erhalt von 100 Arbeitsplätzen einsetzt. Der amerikanische Mutterkonzern Harman stellt den Betriebskommissionspräsidenten per sofort frei und sucht damit die totale Eskalation.



Wie ein Verbrecher wird Robert Huber, Betriebskommissionssprecher der Firma Studer Professional Audio GmbH (ehemals Studer Revox), aus dem Betrieb geführt. Nach rund 30 Jahren treue Mitarbeit wurden ihm heute Nachmittag in einem kurzen Gespräch mitgeteilt, dass er per sofort freigestellt wird. Er musste seine Schlüssel sowie das Laptop abgeben und erhielt bis auf weiteres ein

Hausverbot. Danach wurde er vor die Türe begleitet. Man liess ihn wissen, dass die Firma Harman mit ihren Anwälten seine Entlassung abklären werde.

Vorgeworfen wird dem gewählten Betriebskommissionssprecher Robert Huber, dass er sich für den Erhalt der Firma Studer und die Rettung der 100 Arbeitsplätze in Regensdorf eingesetzt hat. Er hätte sich in mehreren Interviews geäussert und habe zudem für eine Besprechung einen Vertreter der Gewerkschaft zu sich ins Büro eingeladen.

Harman sucht Eskalation

Der US-Konzern Harman lässt damit den Konflikt um den Erhalt des traditionsreichen und weltbekanntesten Industriebetriebes aus Regensdorf endgültig eskalieren. Seit Wochen verweigern die amerikanischen Manager jegliche Gespräche, lassen Briefe unbeantwortet und äussern sich nicht zu den Fragen der Belegschaft. Stattdessen versuchen sie mit immer brutalerer Repression die Liquidation der Firma Studer durchzudrücken. Erst letzte Woche wurde die gesamte Belegschaft verwarnt und mit weiteren "arbeitsrechtlichen Konsequenzen" bedroht, weil sich die Angestellten mit einem Studer-Fest für den Erhalt der Firma eingesetzt haben.

Hintergrund des Konfliktes ist der Versuch der amerikanischen Harman-Manager, die hochprofitable Studer schrittweise zu liquidieren, um die grossen Vermögenswerte, welche in der Firma stecken, nach England transferieren zu können. Dagegen wehrt sich die Belegschaft seit Wochen mit Unterstützung der Gewerkschaft Unia.

Wir lassen Ihnen untenstehend auch den Kontakt des Mediensprechers von Harman zukommen, falls Sie nachfragen wollen. Darrin Shewchuk, Director, Corporate Communications, Desk: +1 203 328 3834, Mobile: +1 203 554 9103, darrin.shewchuk@harman.com

Weitere Auskünfte:

Roman Burger, Geschäftsleiter Unia Zürich,
Nico Lutz, Mediensprecher Gewerkschaft Unia,
Robert Huber steht zu seinem persönlichen Schutz derzeit für weitere Auskünfte nicht zur Verfügung.

Von: Kommunikation Unia

[zur Übersicht](#)



Suche



Unia Region

Wähle Deine Region

